

Herrn ersten Bürgermeister  
Andreas Magg  
Rathaus  
82140 Olching

### **Antrag zur Errichtung von staatlich gefördertem Wohnraum**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates,

hiermit **beantrage** ich namens der FW Fraktion, dass die Verwaltung prüfen möge, wo und in welcher Anzahl in Olching staatlich geförderter Wohnraum entweder durch geeignete Dritte oder selbst so bald als möglich errichtet werden können. Die Verwaltung möge dafür in Frage kommende Grundstücke und/oder erweiterungsfähige Anlagen benennen, den Investitionsbedarf unter Berücksichtigung staatlicher Investitionsprogramme darlegen, bei bekannten und bewährten Trägern solcher Anlagen das Interesse abfragen. Gegebenenfalls sind Wohnungen in eigener Regie zu errichten und betreiben.

#### **Begründung:**

Die Stadt Olching besitzt bereits über 200 eigene Wohnungen, die zu günstigen Konditionen vermietet sind. Zuletzt hat die Stadt vor etwa 20 Jahren Sozialwohnungen gebaut. Vor einigen Jahren wurde ein Gebäude mit Sozialwohnungen, Wohnraum für Menschen mit besonderen Bedürfnissen und ein Seniorinnenwohngemeinschaft vom Wittelsbacher Ausgleichsfond im Schwaigfeld errichtet. Seither herrscht Stillstand.

Inzwischen ist die Stadt nicht nur einwohnermäßig gewachsen. Ein weiterer Bedarf entsteht durch die anerkannten Asylbewerber, die wie jeder andere Arbeitssuchende Wohnraum benötigen und nicht in die Obdachlosigkeit entlassen werden dürfen. Es herrscht ferner Konsens, dass sowohl im Landkreis Fürstfeldbruck als auch im gesamten Ballungsraum München günstiger Wohnraum Mangelware ist. Die Stadt hat sich deshalb bereit erklärt, sich an einer landkreisweiten Gesellschaft zu beteiligen. Mangels Interesse dürfte dieses Projekt gescheitert sein. Deshalb muss die Stadt nun selbst aktiv werden. Denn der Anteil an unterdurchschnittlich bis gering verdienenden Bewohnern nimmt zu.

In dem Vertrag mit dem Wittelsbacher Ausgleichsfonds ist vorgesehen, dass wesentlich mehr Sozialwohnungen im Schwaigfeld gebaut werden sollen als bislang geschehen. Das Flächenreservoir neigt sich dem Ende zu. Es ist also höchste Zeit, die entsprechenden Entscheidungen zu treffen.

Ich habe am 12.07.2013 bei der Regierung von Oberbayern eine Informationsveranstaltung besucht, auf der verschiedene Förderprogramme vorgestellt wurden. Der Staat will offenbar den Wohnungsbau für Menschen, die sich Wohnungen zum marktüblichen Mietzins nicht leisten können, in unterschiedlicher Weise ankurbeln. Die Stadt sollte diese Chance nutzen.

Mit freundlichen Grüßen

Gerlinde Zachmann  
Stadträtin/Sozialreferentin

Ewald Zachmann  
Fraktionssprecher